

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 273 (2000)
Rubrik: Zeit- und Festrechnung für das Jahr 2000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

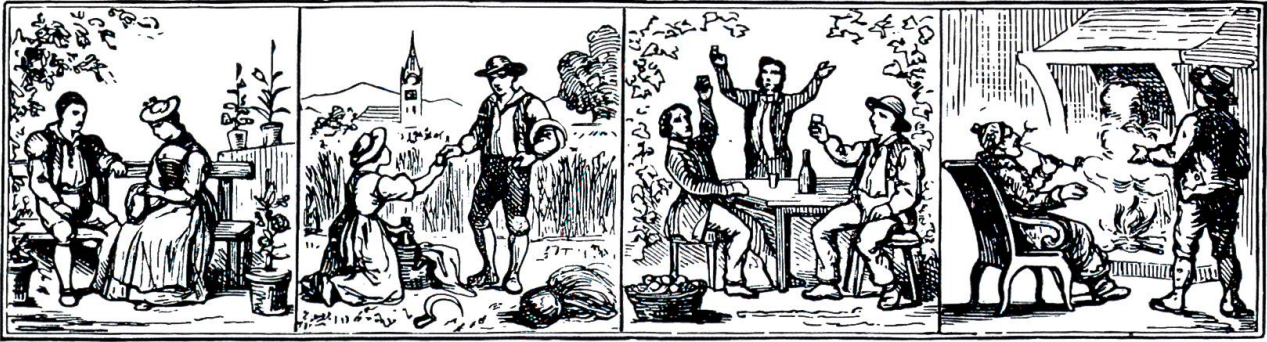
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ZEIT- UND FESTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2000

Das Jahr 2000 ist ein **Schaltjahr von 366 Tagen**; es ist das letzte Jahr des 20. Jahrhunderts und des zweiten Millenniums unserer Zeitrechnung und entspricht: dem Jahr 6713 der Julianischen Periode, dem Jahr 5760/61 der Juden, dem Jahr 1420/21 der Mohammedaner.

Bewegliche Feste

	Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender		Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender
Septuagesima	20. Februar	14. Februar	Pfingstsonntag	11. Juni	5. Juni
Herrenfastnacht (Estomihi)	5. März	28. Februar	Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis)	18. Juni	12. Juni
Aschermittwoch	8. März	2. März	Fronleichnam	22. Juni*	16. Juni
1. Fastensonntag	12. März	6. März	Eidgenössischer Betsag	17. September	
Ostersonntag	23. April	17. April	1. Adventssonntag	3. Dezember	27. November
Auffahrt	1. Juni	26. Mai	* Gebietsweise am 6. Juni		

Anzahl der Sonntage nach Epiphanie 6, Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 24, Anzahl der Sonntage nach Trinitatis 23.

Fronfasten und Quatember

1. Erste Fastenwoche 2. Woche vor Pfingsten 3. Woche vor dem Eidg. Betsag 4. Erste Adventswoche

Astronomischer Beginn der Jahreszeiten

Frühling: 20. März, 8.35 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers, Tag- und Nachtgleiche.

Sommer: 21. Juni, 3.48 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, längster Tag.

Herbst: 22. September, 19.27 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, Tag- und Nachtgleiche.

Winter: 21. Dezember, 14.37 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, kürzester Tag.

Von den Finsternissen und Sichtbarkeiten der Planeten

Dieses Jahr zählt zwei totale Mondfinsternisse und vier (!) partielle Sonnenfinsternisse. Die Mondfinsternis des 21. Januar wird in Europa sichtbar sein, nicht aber jene des 16. Juli. Die partielle Sonnenfinsternis des 5. Februar trifft die Antarktis, jene des 1. Juli ein Gebiet zwischen Neuseeland und dem Zipfel von Südamerika. Die zwei anderen berühren den Norden: am 31. Juli Russland und den Nordwesten Nordamerikas, am 25. Dezember fast ganz Nordamerika.

Merkur ist am Morgenhimmel im März und April, von Mitte Juli bis Mitte August und im November; am Abendhimmel im Februar, von Mitte Mai bis Ende Juni und im September und Oktober. *Venus*, Morgenstern bis Anfang Mai, strahlt schon ab spät im Juli als Abendstern. *Mars* steht am Abendhimmel bis Ende April, ist unsichtbar bis Mitte August und erscheint dann wieder am Morgenhimmel. *Jupiter* rückt in die Abendstunden und verschwindet Mitte April. Nachdem die Sonne ihn überholt hat, erscheint er nach Mitte Mai am Morgen wieder. Der Riesenplanet bleibt die ganze Nacht sichtbar im November und Dezember. *Saturn*, zuerst am Abendhimmel, verschwindet in die helle Umgebung der Sonne von spät im April bis Ende Mai. Der Ringplanet erscheint dann wieder am Morgenhimmel, immer früher, bis er die ganze Nacht zu sehen ist.